

Großherzogliches Hoftheater.

fünfte Vorstellung in der zweiten Serie.

Dienstag, den 19. Octbr. 1852.

Vorlesung

des

Herrn Baron von Klesheim

aus Wien, seiner in der österreichischen Volks-Mundart verfaßten Gedichte.

1. Ouverture.
2. **Die Seemänner**, Duett von Rossini, vorgetragen von den Herren de Marchion und Othmer.
3. Der Vogl Schwarzblatl aus dem Wiener Wald an die Oldenburger Leut. Das Engerl — Die alten Leut — Köserl und Schmetterling — Die Stuker. Gedichte, verfaßt und gelesen von Klesheim.
4. **Schwäbisches Lied** von Kücken, gesungen von Frau Dietrich.
5. **Der Zigeuner und der Wanderbursch**. Gedicht von Klesheim, mit melodramatischer Begleitung für zwei Violinen und Pianoforte. Componirt vom Hofkapellmeister Emil Titzl, vorgetragen von den Herren Krollmann, Cherneck, Rohde und dem Verfasser.
6. a) Spielmanns Lied, von Humbert.
b) Hast mich ans Herzerl druck, östreichs Lied von Klesheim, gesungen vom Herrn de Marchion.
7. Der gefangene Waldvogel. Das schlafende Kind. Der einsame Ort. Gedichte, verfaßt und gelesen von Klesheim.

Hierauf:

Der Vetter.

Lustspiel in 3 Acten von Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Berninger.
Ernst,	Herr Steinmeh.
Pauline, { seine Kinder	Fräul. Ramler.
Wilhelm,	Frau Dietrich.
Siegel, Gärtners Vetter	Herr Zenke I.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Winckelmann.
Louise, Haushälterin	Frau Zenke I.
Ein Diener	Herr Grube.

Kassen-Preise:

Logen und Sperrsitze	40 gr. Ort.	Parterre	24 gr. Ort.
Hinterstz in den obern Seitenlogen	34 " "	Amphitheater	12 " "
Parquet und untere Seitenlogen	34 " "	Gallerie	9 " "

Anfang 7 Uhr. Kasse-Öffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.